

Altensteig als Modellstadt Fernwärme mit Verdopplung Anteil KWK

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 1

Wärme

Die Stadt Altensteig hat in den letzten Jahren große Anstrengungen für den Ausbau des Nahwärme- und Erdgasnetzes sowie der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) unternommen und beträchtliche Investitionen getätigt. Damit wurde die Grundlage für einen weiteren nachhaltigen Um- und Ausbau der Altensteiger Wärmeversorgung gelegt. Die Stadt Altensteig besitzt diesbezüglich ein Alleinstellungsmerkmal in der Region Nordschwarzwald. Die Maßnahmen 1a bis 1d sowie die Maßnahmen 2 bis 5 sollen einen Beitrag für eine wirtschaftliche und ökologische Wärmeversorgung in Altensteig leisten.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten		- siehe Maßnahmen WÄ 1a bis 1d
Kapitalrendite (ROI)		- nicht gegeben
Amortisationszeit		- nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	langfristiges Ziel
Strom- / Wärmeerzeugung		- abhängig von den Maßnahmen WÄ 1a – 1d
CO ₂ -Minderung		- abhängig von den Maßnahmen WÄ 1a – 1d
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂		- abhängig von den Maßnahmen WÄ 1a – 1d
Regionale Wertschöpfung	mittel bis hoch	zur Zielerreichung: mögliche Beauftragung lokaler Handwerker, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung
- konsequente Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Unternehmen, Haushalte

Hemmnisse:

hoher Organisationsaufwand

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu Maßnahmen WÄ 1a bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Berlin, Stadt Flensburg, Stadt Lemgo

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Detailuntersuchung für einen weiteren Ausbau von Nahwärmenetzen und Betrieb

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 1a

Wärme

Die Stadt Altensteig unterstützt bereits eine klimafreundliche Wärmeversorgung in Form von Nahwärmenetzen. In einem weiteren Schritt soll eine zusätzliche Detailuntersuchung Aufschluss über den weiterhin möglichen Ausbau von Nahwärmenetzen und deren Betrieb geben. So soll der Ausbau einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung in Altensteig auch in Zukunft vorangetrieben werden.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	30.000 €	Planungskosten
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2016	Analysezeitraum, ggf. folgende Umsetzung
Strom- / Wärmeerzeugung	-	Wärmeerzeugung abhängig vom Ergebnis und Folgemaßnahmen
CO ₂ -Minderung	1.500 t CO ₂	abhängig vom konkreten Ausbau
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	1,00 € / t CO ₂	-
Regionale Wertschöpfung	mittel	bei Umsetzung: mögliche Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

Analyse und Identifizierung möglicher Nahwärmegebiete

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Unternehmen, Haushalte

Hemmnisse:

Bei der Umsetzung: Bereitschaft seitens der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Maßnahmen WÄ 1 bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Gemeinde Teningen, Gemeinde Merzhausen

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bioenergiedorf Wart

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 1b

Wärme

Ein Bioenergiedorf deckt 100 % seines Strom- und 50 % seines Wärmebedarfs unter Nutzung von überwiegend regional bereitgestellter Biomasse selbst. Der Ortsteil Wart bietet sich als Bioenergiedorf an. Besonders durch ein vor Ort angesiedeltes Hotel ist bereits ein großer Energieabnehmer vorhanden. Für das Bioenergiedorf soll die Machbarkeit überprüft und ein Konzept erarbeitet werden. Insbesondere ist die erforderliche Bürgerakzeptanz zu klären. Zudem ist auf mögliche Förderprogramme für die Umsetzung zu achten.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	25.000 €	Machbarkeitsstudie (z. B. über Teilklimaschutzkonzepte Erneuerbare Energien)
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2016	Zeitraum der Konzepterstellung
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig vom Ergebnis
CO ₂ -Minderung	3.250 t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	0,38 € / t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Regionale Wertschöpfung	hoch	mögliche Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Beauftragung eines Fachplaners
- Prüfung und Beantragung von Fördermitteln
- Machbarkeitsstudie und Konzepterstellung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Haushalte, Unternehmen und Gebäudeeigentümer in Wart

Hemmnisse:

Fehlende Bereitstellung von Haushaltsmittele; keine Interesse seitens der Bürger

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Maßnahmen WÄ 1 bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Bioenergiedorf Mauenheim

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wärmeinseln mit BHKW in Spielberg, Walddorf, usw.

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 1c

Wärme

Blockheizkraftwerke sind durch ihren hohen Wirkungsgrad klimafreundlicher als Großkraftwerke. Für die Gebäude bzw. Quartiere, in denen eine Nahwärmelösung nicht machbar ist, sollte daher die Möglichkeit der Installation von BHKW überprüft werden. Mögliche Orte wären u. a. Spielberg und Walddorf.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	225.000 €	erste Kostenabschätzung
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2016	
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig von der Umsetzung
CO ₂ -Minderung	750 t CO ₂	abhängig von der Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	5,00 € / t CO ₂	abhängig von der Umsetzung
Regionale Wertschöpfung	mittel	bei Umsetzung: mögliche Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Auswahl möglicher Orte und Machbarkeitsstudie, ggf. Beauftragung eines Fachplaners
- Konzepterstellung und daraufhin Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Gebäudeeigentümer, Unternehmen

Hemmnisse:

Bereitschaft seitens der Zielgruppen, BHKW zu installieren.

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Maßnahmen WÄ 1 bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Freiburg

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

BHKW im Hallenbad Walddorf

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 1d

Wärme

Im Hallenbad Walddorf soll in Zukunft klimafreundlich Wärme und Strom erzeugt werden. Dies wird durch die Installation eines BHKW erreicht, welches die Energie effizienter nutzt und somit weniger CO₂-Emissionen freisetzt.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	80.000 €	erste Kostenabschätzung
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014	Installationsjahr
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig von der Umsetzung
CO ₂ -Minderung	110 t CO ₂	abhängig von der Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	36,36 € / t CO ₂	abhängig von der Umsetzung
Regionale Wertschöpfung	mittel	Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- Planung des BHKWs
- Beauftragung lokaler Handwerker und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig

Hemmnisse:

Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Maßnahmen WÄ 1 bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Freudenstadt

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

KWK-Kampagne für große private und gewerbliche Abnehmer

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 2

Wärme

Um das Ziel, den KWK-Anteil in Altensteig von 7 % auf 14 % zu verdoppeln, wird eine KWK-Kampagne für große private und gewerbliche Abnehmer in Altensteig durchgeführt. Die Kampagne vermittelt Informationen zu den Nutzensvorteilen der KWK. Die Kampagne beschreibt Erfahrungswerte und unterstützt den Wissensaufbau (Demonstrationsprojekte und Weiterbildung des Handwerks) und fördert gezielt den KWK-Ausbau.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	7.500 €	verteilt auf drei Jahre
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	abhängig vom Erfolg der KWK-Kampagne
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2016	Laufzeit von drei Jahren
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig von den in Betrieb genommen Anlagen
CO ₂ -Minderung	200 t CO ₂	abhängig von den in Betrieb genommen Anlagen
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	1,88 -€ / t CO ₂	abhängig von den in Betrieb genommen Anlagen
Regionale Wertschöpfung	hoch	hohe Wertschöpfung durch Auftragsvergabe an lokale / regionale Unternehmen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- frühzeitige Einbindung der Akteure
- Aus- und Fortbildung von regionalen Handwerkern, Bauträgern und Bauplanern
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, zielgruppenspezifische Beratung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Eigentümer großer Gebäude, Gewerbe und Industrie

Hemmnisse:

- Fehlende Informationen und unzureichende Erfahrungswerte bei Gebäudebesitzern und Wohnungsgesellschaften
- Voraussetzung: Ausreichender Wärmebedarf in der Grundlast (Warmwasserbedarf)

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Maßnahmen WÄ 1 bis WÄ 1d

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

KWK-Kampagne Freiburg

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Gasnetzerweiterung für zukünftige dezentrale Energieversorgung

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 3

Wärme

Um die Umstellung der Heizungen von Heizöl auf Gas bzw. Biomethan ermöglichen zu können, ist ein weiterer Ausbau des Gasnetzes in Altensteig erforderlich. Hierfür soll zuerst eine wirtschaftliche und technische Analyse und folgend der Netzausbau erfolgen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten		-	Abhängig von der konkreten Netzerweiterung. Finanzierung erfolgt nicht über den Topf Klimaschutzmaßnahmen.
Kapitalrendite (ROI)		-	zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar
Amortisationszeit		-	zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2018		Laufzeitende noch offen
Strom- / Wärmeerzeugung		-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	750 t CO ₂		abhängig vom Absatz
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂		-	abhängig von der Netzerweiterung
Regionale Wertschöpfung		mittel	Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energieeinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Analyse und Planung der Erweiterung
- Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Haushalte, Unternehmen

Hemmnisse:

Fehlende Wirtschaftlichkeit einer Netzerweiterung, fehlender politischer Wille.

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu WÄ1: Altensteig als Modellstadt Nahwärme

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Blumberg, Gemeinde Baiersbronn

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften durch Holzhackschnitzel

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 4

Wärme

Holz stellt eine nachwachsbare und klimafreundliche Energieressource dar. Altensteig besitzt zudem ein regionales Holzvorkommen in Form des Altensteiger Stadtwaldes. Um diese Ressource zu nutzen, soll in Zukunft die Wärmeversorgung kommunaler Liegenschaften mit Holzhackschnitzeln aus dem Stadtwald erfolgen (solange kein Nahwärmeanschluss möglich ist).

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	25.000 €	Erste Kostenabschätzung. Mehrkosten im Vergleich zu einer Erdgas – oder Heizölheizung.
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2016	kurze Projektlaufzeit
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig von der Anzahl der ausgetauschten Heizungen
CO ₂ -Minderung	100 t CO ₂	nachwachsender Rohstoff
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	3,75 € / t CO ₂	nachwachsender Rohstoff
Regionale Wertschöpfung	mittel	Verwendung eines lokalen und traditionellen Energieträgers

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Analyse möglicher Wärmeversorgungen der kommunalen Gebäude
- bei Holzhackschnitzeln: Konzepterstellung in Kooperation mit Förstern, ggf. Beauftragung Fachplaner
- Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig , Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig (kommunale Gebäude)

Hemmnisse:

Kein ausreichendes Holz-Potenzial vorhanden. Fehlende Wirtschaftlichkeit für einen Heizungstausch.

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Neuenburg, Marktgemeinde Grassau

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Neubaugebiet mit Wärmepumpen

Kennzeichnung Aktionsplan: WÄ 5

Wärme

Umweltwärme stellt eine scheinbar unendliche Energiequelle dar, die zudem klimafreundlich genutzt werden kann. Hierbei ist insbesondere der Einsatz von Wärmepumpen relevant, da so auch geringe Temperaturen genutzt werden können. Daher soll es in einem Neubaugebiet in Altensteig spezielle Anreize zur verstärkten Nutzung dieser Technologie geben. Dies kann u. a. in Form von Zuschüssen für die Anlage oder vergünstigten Stromtarifen geschehen. Eine geeignete Ausgestaltung der Förderungen und der Informationsverbreitung muss hier gefunden werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	30.000 €	Bereitstellung durch die Stadt
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2016	
Strom- / Wärmeerzeugung	-	abhängig von der Projektumsetzung
CO ₂ -Minderung	30 t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	50,00 € / t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Regionale Wertschöpfung	mittel	mögliche Beauftragung von lokalen Handwerkern, Energiekosteneinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Aufstellung von Förderrichtlinien
- Bereitstellung von Fördermittel von Seiten der Stadt
- Bewerbung des Angebots

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Bauherren

Hemmnisse:

Bereitstellung der Förderung von Seiten der Stadt, ungenügende Bewerbung des Angebots, mangelndes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Würselen

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 6

Verwaltung

Die Umsetzung der in diesem Klimaschutzkonzept enthaltenen Maßnahmen hängt maßgeblich davon ab, mit welcher Intensität sich die Stadtverwaltung dafür einsetzen kann. Damit ist die personelle Besetzung der Stelle des Klimaschutzmanagers (zunächst auf drei Jahre) äußerst wichtig für dessen Erfolg. Der Klimaschutzmanager hat zur Aufgabe alle Aktivitäten rund um den Klimaschutz zu betreuen und voranzutreiben, wozu auch die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit, die Bereitstellung von Informations- und Beratungsmaterialien wie auch die Organisation und Kontaktpflege zu Netzwerken, Organisationen und Arbeitsgruppen gehören.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	54.000 €	Eigenanteil der Stadt. Kosten verteilt auf drei Jahre. Förderquote durch BMU 2013 bei 65% (Förderrichtlinie 2013)
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2017	Förderung läuft über drei Jahre, ggf. noch eine Anschlussfinanzierung von 2 Jahren mit 40 %.
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	CO ₂ -Einsparungen durch umgesetzte Projekte
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig von umgesetzten Projekten
Regionale Wertschöpfung	hoch	abhängig von umgesetzten Projekten

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Entscheidung im Gemeinderat vorbereiten
- Förderantrag beim BMU/ Projektträger Jülich stellen
- Stelle ausschreiben

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Private Haushalte und Unternehmen

Hemmnisse:

fehlende Mehrheit im Gemeinderat

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Die Mehrzahl der Maßnahmen aus dem 10-Jahres-Aktionsplan sollen durch den Klimaschutzmanager umgesetzt werden.

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

www.bmuklimaschutzinitiative.de/de/klimaschutzmanager

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM)

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 7

Verwaltung

Ein kommunales Energiemanagement wird zukünftig zu einem festen Bestandteil in der täglichen Arbeit der Stadt Altensteig. Der Ausbau des kommunalen Energiemanagements kann bereits kurzfristig dazu beitragen einen erheblichen Anteil der Energiekosten einzusparen. Durch die gezielte Implementierung und Steuerung können gering-investive Maßnahmen erfolgreich verwirklicht werden. Ziel ist es hierbei insbesondere die bereits erarbeiteten Maßnahmen aus dem „Klimaschutzkonzept kommunale Liegenschaften“ umzusetzen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	60.000 €	Die Einspareffekte mittelfristig übersteigen die Kosten.
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	abhängig von der Einsparung
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	langfristiges Management geplant
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	350 t CO ₂	auf Basis der derzeitigen Verbrauchsstruktur
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	8,57 € / t CO ₂	abhängig von den direkten Investitionen
Regionale Wertschöpfung	mittel	Verringerung Kapitalabfluss aus der Region, Auftragsvergabe an regionale Unternehmen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- Gemeinderatsbeschluss

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig

Hemmnisse:

Bereitschaft ausreichend in den Auf- und Ausbau des Energiemanagements zu investieren

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Kommunales Energiemanagement Stadt Lörrach

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Umstellung der Innenbeleuchtung (LED) in städtischen Liegenschaften

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 8

Verwaltung

Über 60 % der Stromkosten in Schulen werden durch die Beleuchtung verursacht. Bei alten Beleuchtungsanlagen besteht ein Einsparpotenzial von 50 % bis 80 %. Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie wie auch die Erneuerung der Beleuchtung aufgrund einer guten Planung, z. B. mit automatischen Tageslichtsteuerungen oder Pausenabschaltungen und Bewegungsmeldern in den Fluren reduzieren nicht nur den Stromverbrauch, sondern leuchten die Räume auch oft besser aus. Bei kompetenter Planung amortisieren sich Beleuchtungserneuerungen in ca. fünf bis zehn Jahren.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	50.000 €	40 % Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative (Förderrichtlinie 2013)
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	5 - 10 Jahre	bei konsequenter Umsetzung
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2016	bei Bedarf längerer Förderzeitraum
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	50 t CO ₂	bei konsequenter Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	50,00 € / t CO ₂	Einsparungen während der Nutzungszeit überwiegen jedoch die Investitionskosten
Regionale Wertschöpfung	niedrig	Auftragsvergabe an lokales Handwerk und Dienstleister

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- kompetenten Planer finden
- Förderantrag einreichen

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig

Hemmnisse:

Fehlende Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu VE 9: Umstellung der Außen- oder Straßenbeleuchtung

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Frankfurt

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Umstellung der Außen- oder Straßenbeleuchtung (LED) in städtischen Liegenschaften

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 9

Verwaltung

Die alten Quecksilberdampflampen in den Straßenleuchten können ab 2015 nicht mehr nachgekauft werden (Ökodesign-Richtlinie 2009 / 125 / EG). Zudem sparen Lampen mit moderner LED-Technologie 50 - 80 % des Stroms ein. Die Lebensdauer der Lampen ist mehr als dreimal länger, wodurch sich auch die Wartungskosten reduzieren. Die Stadt Altensteig wird so von der zugleich klimafreundlichen und kosteneinsparenden Technologie in Außenbereichen oder in der Straßenbeleuchtung städtischer Liegenschaften Gebrauch machen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	100.000 €	20 % Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative oder bis zu 40 % über Klimaschutz-Plus (Baustein CO ₂ -Minderungsprogramm). Förderrichtlinien 2013.
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht zu berechnen
Amortisationszeit	4 - 5 Jahre	schnelle Amortisationszeit (4 - 5 Jahre)
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2016	Jahr der Investition / Umsetzung
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	60 t CO ₂	bei Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	83,33 € / t CO ₂	Einsparungen überwiegen jedoch die Investitionskosten
Regionale Wertschöpfung	mittel	Auftragsvergabe an lokales Handwerk, Stromersparung

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Auswahl der Abschnitte
- Auswahl eines Planers
- bei Fördermitteleinsatz: einreichen des Förderantrags beim zuständigen Fördermittelgeber
- nach Bewilligung des Antrags Austausch der Leuchtmittel

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig

Hemmnisse:

Da die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Regel wirtschaftlich ist, ist von nur geringen Hemmnissen auszugehen. Zudem können Förderprogramme von Bund und Land genutzt werden.

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Zu VE 8: Umstellung der Innenbeleuchtung in städtischen Liegenschaften

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Geförderte Kommunen der Klimaschutzinitiative

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bereitstellung eines Klimaschutzfonds (kommunales Intracting)

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 10

Verwaltung

Die Stadt Altensteig stellt einen Klimaschutzfonds in der Höhe von 50.000 € zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in kommunalen Gebäuden, wie insbesondere Sanierungen, bereit. Einnahmen aus den Projekten sollen an den Klimaschutzfonds zurückfließen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	50.000 €	Bereitstellung von Seiten der Stadt
Kapitalrendite (ROI)	-	abhängig von den umgesetzten Projekten
Amortisationszeit	-	abhängig von den umgesetzten Projekten
Zeitraum der Durchführung	2014	Jahr der Fondsbereitstellung, Einsatzzeitraum flexibel
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	abhängig von den umgesetzten Projekten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig von den umgesetzten Projekten
Regionale Wertschöpfung	mittel	Auftragsvergabe an lokales Handwerk, Energieeinsparung

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Auswahl der Maßnahmen
- Planung und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadtverwaltung Altensteig

Hemmnisse:

Gemeinderat stellt keine Haushaltsmittel zur Verfügung

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu VE7: Einführung eines kommunalen Energiemanagement

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Emmendingen

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erarbeitung und Umsetzung eines Quartierskonzeptes für die Altensteiger Unterstadt

Kennzeichnung Aktionsplan: VE 11

Verwaltung

Immer mehr Kommunen wollen aktiv an der Energiewende teilnehmen und verfolgen ambitionierte Ziele. Eine vielversprechende Möglichkeit sind Sanierungsmaßnahmen: In vielen kommunalen Liegenschaften, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Einrichtungen, aber auch in privaten Gebäuden lassen sich Energie und Kosten sparen. Die KfW fördert über das Programm energetische Stadtsanierung – Integrierte Quartierskonzepte (Programm 432) Kosten für die Erstellung eines Konzepts zur Erschließung von Energieeinspar- und Effizienzsteigerungspotenzialen und den damit verbundenen CO₂-Reduktion. Integrierte Quartierskonzepte berücksichtigen dabei städtebauliche, denkmalpflegerische, baukulturelle, wohnungswirtschaftliche und soziale Aspekte. In der Altensteiger Unterstadt soll ein solches Quartierskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	25.000 €	Eigenanteil der Stadt. 65 %-Förderung durch KfW-Bank.
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2015 - 2016	Konzepterstellung
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	1.000 t CO ₂	bei Umsetzung von Folgemaßnahmen
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	1,25 € / t CO ₂	abhängig von der Wirksamkeit der Folgemaßnahmen
Regionale Wertschöpfung	mittel	bei Auftragsvergabe an regionale / lokale Unternehmen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Antragstellung, Beauftragung eines Fachbüros
- Einstellen eines Sanierungsmanagers
- Kontaktaufnahme mit Hausbesitzern und Bewohnern

Akteure:

Stadt Altensteig, Bauherren

Zielgruppen:

Unternehmen, Hauseigentümer und Bewohner der Altensteiger Unterstadt

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

- Mittelbereitstellung durch Gemeinderat
- Förderantrag stellen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Gemeinde Ebhausen, Gemeinde Teningen, Stadt Kiel

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorrangflächen im Flächennutzungsplan für Freiflächen-PV und Bau & Betrieb

Kennzeichnung Aktionsplan: EE 12

Erneuerbare Energien

Um den Ausbau von Freiflächen-PV-Anlagen voranzutreiben, sollen mögliche Vorrangflächen in den Flächennutzungsplan integriert werden. Es wird der Bau und Betrieb von Freiflächenanlagen in der Größenordnung von 1 MWh peak angestrebt.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	20.000 €	Kostenabschätzung für Auswahl Projektentwickler durch Fachbüro
Kapitalrendite (ROI)	-	abhängig von der EEG-Vergütung und der Stromspeisung
Amortisationszeit	-	abhängig von der EEG-Vergütung, der Stromspeisung und der Investitions- und Betriebskosten
Zeitraum der Durchführung	2015	Ausweisung der Vorrangflächen
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	1.000 t CO ₂	bei Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	1,00 € / t CO ₂	bei Umsetzung
Regionale Wertschöpfung	mittel	bei Auftragsvergabe an regionale / lokale Unternehmen, Energiekosteneinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Analyse möglicher Vorrangflächen
- Integration in den Flächennutzungsplan
- Planung und ggf. Beauftragung eines Fachbüros

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Investoren, Bürger

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Ausweisung von Vorrangflächen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Solarpark Leutkirch

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bündelung Windenergiestandorte & Bau und Betrieb eines Bürgerwindparks

Kennzeichnung Aktionsplan: EE 13

Erneuerbare Energien

Untersuchungen zeigen, dass es in Altensteig Potenziale für Windenergiestandorte gibt. Hierbei ist eine Bündelung der Windenergiestandorte, ggf. auch mit Nachbargemeinden, wichtig. Um die regionale Wirtschaft zu stärken, ist die Umsetzung eines Bürgerwindparks angedacht. Eine Analyse der möglichen Standorte und die konkrete Planung sind durchzuführen. Wichtig ist eine gezielte Auswahl und Bewertung der verschiedenen Angebote von Projektentwicklern anhand eines auf die Ziele der Stadt Altensteig abgestimmten Kriterienkatalogs. Eine fachliche Bewertung der eingeholten Angebote minimiert finanzielle Risiken für Investoren und sichert eine optimierte Wertschöpfung für die Stadt und ihre Bürger.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	30.000 €	Kosten für Auswahl Projektentwickler und ggf. für Pacht-Pooling.
Kapitalrendite (ROI)	-	abhängig von der EEG-Vergütung und der Stromeinspeisung
Amortisationszeit	-	abhängig von der EEG-Vergütung, der Stromeinspeisung und der Investitions- und Betriebskosten
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2015	Planungszeitraum
Strom- / Wärmeerzeugung	17.000.000 - 18.000.000 KWh -	Mögliche jährliche Jahresproduktion. Abhängig von der Anzahl der Anlagen und der mittleren jährlichen Windgeschwindigkeit.
CO ₂ -Minderung	13.000 t CO ₂	erste Abschätzung ohne Windgutachten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	0,12 € / t CO ₂	-
Regionale Wertschöpfung	hoch	Mögliche Beauftragung von lokalen Handwerkern und Kreditvergabe durch lokale Banken und Sparkassen. Beteiligung der Bürger am Projekt.

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Erarbeitung und Beschluss von Ausbauzielen im Gemeinderat
- Abstimmung mit Nachbarkommunen
- Gespräche mit Grundstückseigentümern (ggf. Pachtpooling); ggf. Gründung Bürgerenergiegenossenschaft;
- Auswahl eines geeigneten Projektentwicklers, Bürgerinformationsveranstaltungen

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig, Projektentwickler

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Investoren, Bürger

Hemmnisse:

Zustimmung Gemeinderat und Stadtverwaltung, Fachliche und rechtliche Ausschlusskriterien, Bürger-Akzeptanz, Abstimmung mit Nachbarkommunen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Windpark Kastl (Bayern), Windpark Freiamt (BW), Bürgerwindpark Hilchenbach (Hessen)

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Einbindung des LUBW-Solarkatasters in städtische Homepage

Kennzeichnung Aktionsplan: EE 14

Erneuerbare Energien

Durch die Erstellung eines Solardachkatasters hat das LUBW vielen Städten und Gemeinden eine wertvolle kostenlose Informationsressource bereitgestellt. Um die Informationen der Allgemeinheit besser zugänglich zu machen, wird das Solardachkataster des LUBW in die kommunale Homepage mit eingebunden und beworben, sodass die Bürger durch die einfache Informationsgewinnung die Eignung ihrer Gebäude überprüfen und gegebenenfalls zur Realisierung einer Solaranlage im Eigenheim schreiten. Besonders geeignete Flächen von Haushalten oder Unternehmen können zudem gesondert von der Stadt auf ihr ungenutztes Potenzial aufmerksam gemacht werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	500 €	einmalige Kosten
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014	Einbindung des Katasters auf Homepage
Strom- / Wärmeerzeugung	-	soll realisiert werden durch Installation von Anlagen
CO ₂ -Minderung	100 t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	0,25 € / t CO ₂	abhängig vom Ergebnis
Regionale Wertschöpfung	gering	abhängig vom Ergebnis

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Anfrage beim LUBW
- Einbindung und Bewerbung des Katasters in die Homepage.

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Haushalte, Unternehmen

Hemmnisse:

Mögliche Ungenauigkeit des Katasters. Geringer Bekanntheitsgrad..

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu ÖF 23: Internet-Plattform mit Best-Practise-Beispielen

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Kehl

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wasserkraftanlagen:
Ausbau Kleine Wasserkraft Monhardter Wasserstube und Modernisierung von Werk IV**

Kennzeichnung Aktionsplan: EE 15

Erneuerbare Energien

Die Potenziale der Wasserkraft sollen in Altensteig in Zukunft verstärkt genutzt werden: Das historische Wasserkraftwerk Monhardter Wasserstube soll zu einer modernen Wasserkraftanlage umgewandelt und die Wasserkraftanlage Werk IV soll erweitert und modernisiert werden. Machbarkeitsstudien und erste Planungen sind von Seiten der SWA bereits erfolgt, sodass die Anlage zeitnah realisiert werden können.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	-	Abschätzung nach Prüfung von Fördermitteln möglich
Kapitalrendite (ROI)	-	noch nicht abzuschätzen
Amortisationszeit	-	noch nicht abzuschätzen
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2015	-
Strom- / Wärmeenerzeugung	480.000 KWh	voraussichtliche Jahresproduktion
CO ₂ -Minderung	390 t CO ₂	bei Umsetzung
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig von Investitionen
Regionale Wertschöpfung	mittel	mögliche Auftragsvergabe an regionale / lokale Unternehmen, Energiekosteneinsparungen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Prüfung möglicher Fördermittel,
- ggf. Beauftragung eines Fachbüros und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Zielgruppen:

Stadt Altensteig, Stadtwerke Altensteig

Hemmnisse:

kein wirtschaftlicher Betrieb möglich, technische Hinderungsgründe

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Unzählige Beispiele für ein Repowering von Anlagen

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bewusstseinsbildung in privaten Haushalten: Unabhängige Energieberatung

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 16

Öffentlichkeitsarbeit

Die Energieberatung soll private Haushalte einerseits zu den Themen Sanierung und Erneuerbare Energien im Eigenheim und andererseits auch insbesondere Mieter u. a. über stromfressende bzw. -sparende Geräte, die allgemeine Ökobilanz von Geräten wie auch über energieeinsparende Verhaltensweisen informieren. So können Energiekosten gespart und die Umwelt geschont werden. Hierfür soll eine Kooperation mit der Energieagentur Calw für eine konkrete und zielgenaue Beratung erfolgen. Zudem soll dieses Angebot verstärkt beworben werden.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	50.000 €	über 10 Jahre
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	langfristig angelegtes Beratungsangebot
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	abhängig vom Ergebnis und weiterführenden Aktivitäten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig vom Ergebnis und weiterführenden Aktivitäten
Regionale Wertschöpfung	mittel	bei weiterführenden Aktivitäten indirekte Wertschöpfung möglich: Energieeinsparungen, Auftragsvergabe an lokale Handwerker

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Kooperation mit der Energieagentur Calw
- Bewerbung des Angebots durch die Stadtwerke Altensteig

Akteure:

Stadt Altensteig, Energieagentur Calw

Zielgruppen:

Haushalte

Hemmnisse:

Ungenügende Bewerbung des Angebots, mangelndes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu ÖF 17: Infomappen für Bauherren zu Sanierung und Neubau

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Infomappen für Bauherren zu Sanierung und Neubau

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 17

Öffentlichkeitsarbeit

Um bei umfassenden Sanierungen und geplanten Neubauten den Einsatz von Erneuerbaren Energien zu verstärken, sollte die Bauherrschaft über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich EE grundlegend informiert werden. Zudem sollen Informationen in Bezug auf die KfW-Förderung zur energetischen Baubegleitung wie auch Handwerkerlisten zur Umsetzung vermittelt werden. Ziel muss allerdings die Vermittlung an eine qualifizierte Energieberatung sein. Nur diese kann die Wirtschaftlichkeit und auch möglichen Hemmnisse sowie Vor- und Nachteile sicher abwägen. Hierfür soll eine Bauherreninformationsmappe für die Stadt Altensteig entstehen.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	5.000 €	Anschubfinanzierung durch Stadt Altensteig
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	langfristig angelegte Aktion
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	abhängig vom Ergebnis und weiterführenden Aktivitäten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig vom Ergebnis und weiterführenden Aktivitäten
Regionale Wertschöpfung	gering	abhängig vom Ergebnis und weiterführenden Aktivitäten

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Erstellen der Bauherrenmappe
- Bewerbung der Aktion und Verteilung der Mappen

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Haushalte (Sanierung und Neubau)

Hemmnisse:

fehlende Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu ÖF 16: Bewusstseinsbildung in privaten Haushalten: Unabhängige Energieberatung

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Aalen, Stadt Langen

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Förderung von Displays für Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 18

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Bürger auf die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren, können an öffentlichen Gebäuden bzw. Plätzen Displays angebracht werden, die die aktuelle Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien in dem Gebäude, wie beispielsweise einer PV-Anlage auf dem Dach oder für die gesamte Stadtanzeigen anzeigen. Die öffentlichen Gebäude sollen hierbei eine Vorbildfunktion einnehmen. Die Installation der Displays sollte möglichst presse- und öffentlichkeitswirksam stattfinden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	3.000 €	gefördert von MAP bis zu 2.400 €
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014	Installationsjahr
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	abhängig von der Bewusstseinsbildung und daraus entstehenden Aktivitäten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig von der Bewusstseinsbildung und daraus entstehenden Aktivitäten
Regionale Wertschöpfung	gering	Auftragsvergabe an regionale / lokale Unternehmen, Bewusstseinsbildung und weitere Aktivitäten möglich

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Auswahl geeigneter öffentlicher Plätze
- Beantragung von Fördermitteln
- Projektumsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger und Unternehmen

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Gemeinderatsbeschluss

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

steht in Verbindung mit den Maßnahmen zur Installation EE

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

bundesweit unzählige Kommunen

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Energietag als Rahmenveranstaltung in Altensteig einführen und organisieren

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 19

Öffentlichkeitsarbeit

Um Bürger wie auch Unternehmen auf die Chancen und Möglichkeiten im Bereich Energie und Klimaschutz aufmerksam zu machen, soll ein Energietag in Altensteig stattfinden. Der Energietag soll einerseits örtliche Akteure vorstellen und Veranstaltungen von Schulen und Organisationen zum Thema Energie beinhalten, jedoch auch eine Ausstellung der technischen Möglichkeiten im Bereich Strom und Wärme darstellen mit der Vorführung entsprechender Anlagen wie auch der Vorstellung örtlicher Handwerker und Unternehmen. Auf diese Weise können sich die Bürger und Unternehmen unverbindlich informieren und mit der Thematik in Kontakt treten. Der Energietag kann im Rahmen einer Erweiterung der Messe Bauen und Wohnen in Altensteig stattfinden.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	14.000 €	Anschubfinanzierung, Anteil der Stadt kann variieren
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	jährliche oder zweijährliche Veranstaltung
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	keine direkte CO ₂ -Minderung durch Maßnahme
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	nicht gegeben
Regionale Wertschöpfung	niedrig	geringe direkte Wertschöpfung durch Maßnahme

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Erstellung eines Konzeptes für den Energietag
- Auswahl und Kontaktierung möglicher Akteure und Aussteller
- Planung, Bewerbung und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig, Unternehmen

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Bereitschaft der Akteure

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Freudenstadt

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kindertagesstätten (Fifty-Fifty-Projekte)

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 20

Öffentlichkeitsarbeit

Jungen Menschen kommt eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu. Über die nationale Klimaschutzinitiative werden Klimaschutzprojekte an Schulen und Kindertagesstätten gefördert. Die durch die Schüler erzielten Kosteneinsparungen im Rahmen des Projektes kommen anteilig der Schule bzw. den Schulklassen zu. Damit besteht für die Schüler auch finanzieller Anreiz Energie einzusparen. Zusätzlich lernen die Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Die Hälfte der eingesparten Summe wird den Schulen für schulinterne Projekte zur Verfügung gestellt.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	22.500 €	65 % über die zuwendungsfähigen Kosten über die Klimaschutzinitiative, Kostenabschätzung
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2017	Projektlaufzeit i. d. R. drei Jahre
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	125 t CO ₂	Erfahrungswerte von umgesetzten Projekten
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	9,00 € / t CO ₂	Einsparungen können ggf. die Investitionskosten überwiegen
Regionale Wertschöpfung	mittel	Kosteneinsparungen bei Strom und Wärme

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Motivation und Interesse der Schulen: Anreize setzen
- Informationsveranstaltungen
- Beratung der Schulen

Akteure:

Stadt Altensteig, Energieagentur und Schulen

Zielgruppen:

Schulen in Altensteig, Lehrer und Schüler

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Gemeinderatsbeschluss, Finanzierung des Eigenanteils

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Lahr

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abwrackprämie für alte Elektrogeräte

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 21

Öffentlichkeitsarbeit

Um das Bewusstsein und die Verwendung von energieeffizienten Geräten zu steigern, soll eine Abwrackprämie für alte Elektrogeräte eingeführt werden. Die Aktion sollte zudem mit Informationen über stromziehende Geräte und die allgemeine Ökobilanz von Geräten einhergehen. Des Weiteren müssen die Förderbedingungen von der Stadtverwaltung festgelegt werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	30.000 €	verteilt über 3 Jahre
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2016	Förderzeitraum
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	100 t CO ₂	Energieeinsparungen
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	15,00 € / t CO ₂	Energieeinsparungen, evtl. Bewusstseinsänderung
Regionale Wertschöpfung	mittel	Energieeinsparungen, Verkaufssteigerung effizienter Geräte, evtl. Bewusstseinsänderung

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Festlegungen der Förderbedingungen
- Bereitstellung der Fördermittel von Seiten der Stadt
- Bewerbung der Aktion

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Haushalte

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

mangelnde Bewerbung der Aktion, fehlendes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadtwerke Stuttgart

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen

Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wettbewerb Grüne Hausnummer

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 22

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürger werden zu energieeffizientem Bauen und energetischen Sanierungen motiviert, indem gute Beispiele offiziell ausgezeichnet werden. Für besonders gelungene Maßnahmen kann die „Grüne Hausnummer“ für energieeffiziente Gebäudesanierungen und energetisch vorbildliche Neubauten vergeben werden. Diese Ehrung durch den Bürgermeister der Stadt Altensteig soll in der regionalen Presse veröffentlicht werden und diese Gebäude können mit den Erfahrungen der Bewohner auf der Homepage der Stadt präsentiert werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	3.000 €	verteilt auf 10 Jahre
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	fortlaufende Aktion
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	keine direkte CO ₂ -Minderung durch Maßnahme
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	nicht gegeben
Regionale Wertschöpfung	mittel	Wertschöpfung durch Beauftragung lokaler / regionaler Unternehmen

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Entwicklung eines Kriterienkatalogs zur Bewertung und Vergabe der grünen Hausnummer
- Bewerbung der Aktion
- Druck von Flyern und Broschüren

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Mittelbereitstellung durch Stadt Altensteig

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu ÖF 24: Altensteiger Energieköpfe

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Weimar, Stadt Hemmingen

Teil eines Aktionsplan / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zentrale Internet-Plattform					
Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 23			Öffentlichkeitsarbeit		
<p>Öffentlichkeitswirksame Berichterstattung über die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept mit Fotos und ggf. Videos, Ankündigung von relevanten Veranstaltungen und aktuellen Aktivitäten, Nennung der relevanten Ansprechpartner und Bereitstellung von Sachinformationen wie beispielsweise Fördermöglichkeiten und Best Practice-Beispielen. Einbindung über die Homepage der Stadt Altensteig.</p>					
Kennzahlen		Anmerkungen			
Erwartete Gesamtkosten	2.500 €	verteilt auf ein Jahr			
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben			
Amortisationszeit	-	nicht gegeben			
Zeitraum der Durchführung	2014	Einrichtung, jedoch dauerhafte Pflege nötig			
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben			
CO ₂ -Minderung	-	keine direkte CO ₂ -Minderung durch Maßnahme			
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	nicht gegeben			
Regionale Wertschöpfung	niedrig	geringe direkte Wertschöpfung durch Maßnahme			
Handlungsschritte / Vorgehensweise:					
Erstellung eines Konzeptes für die Internet-Plattform					
Akteure:			Zielgruppen:		
Stadt Altensteig			Bürger, Unternehmen		
Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:					
Mittelbereitstellung durch Stadt Altensteig					
Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:			Hinweise / vorbildhafte Beispiele:		
begleitende Maßnahme für alle anderen Maßnahmen			Stadt Bad Hersfeld, Stadt Offenburg		
Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen					<input checked="" type="checkbox"/>
Bewertung:					
erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zeitungsserie Energiespartipps / Altensteiger Energieköpfe

Kennzeichnung Aktionsplan: ÖF 24

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Bürger der Stadt Altensteig zu sensibilisieren, ihnen Informationen und Vorbilder zur Nachahmung zu geben, wird die Presse kontinuierlich über die Aktivitäten der gesamten Stadt im Bereich Energie und Klimaschutz in der Zeitung berichten. Besonders wirkungsstark sind hierbei Artikelserien, die einerseits generelle Energiespartipps enthalten können und andererseits auch „Die Altensteiger Energieköpfe“, d. h. prägende Akteure und Einzelpersonen, die sich in Altensteig für Energie und Klimaschutz engagieren, vorstellen. Durch eine dauerhafte Fortführung dieser Aktion können breite Teile der Bevölkerung erreicht werden.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten	-	keine anfallenden Kosten für die Stadt
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2015	dauerhafte Berichterstattungen bzw. Artikelserien ist möglich
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	keine direkte CO ₂ -Minderung durch Maßnahme
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	nicht gegeben
Regionale Wertschöpfung	niedrig	geringe direkte Wertschöpfung durch Maßnahme

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Erstellung eines Konzeptes für die Artikelserie
- Auswahl geeigneter Themen und Interviewpartner
- kontinuierliche Veröffentlichungen

Akteure:

Stadt Altensteig, regionale Presse, Akteure des Klimaschutzes

Zielgruppen:

Bürger

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Bereitschaft der Akteure (Stadt, Bürger, Unternehmen, regionale Presse)

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu ÖF 22: Wettbewerb Grüne Hausnummer

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Kehl

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Umsetzung von konkreten Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich

Kennzeichnung Aktionsplan: MO 25

Mobilität

Die Stadt Altensteig ist zurzeit dabei, ein Verkehrskonzept zu erarbeiten. Im Folgenden wird es wichtig sein, die Maßnahmen zu priorisieren wie auch erste Maßnahmen zur Umsetzung auszuwählen. Hierfür bietet sich beispielsweise eine Verbindung mit pedelec-Stationen oder Fahrradboxen an. Weiterhin soll zukünftig eine schrittweise Umsetzung der geplanten Maßnahmen vorstatten gehen. Über die Klimaschutzinitiative können Maßnahmen mit 50 % der Kosten bzw. bis zu 250.000 Euro gefördert werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die zu fördernde Maßnahme Teil des Maßnahmenkatalogs des Klimaschutzkonzeptes ist.

Kennzahlen		Anmerkungen
Erwartete Gesamtkosten		- abhängig von den Kosten der Einzelmaßnahme
Kapitalrendite (ROI)		- nicht gegeben
Amortisationszeit		- nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2023	bei Bedarf kontinuierliche Umsetzung
Strom- / Wärmeerzeugung		- nicht gegeben
CO ₂ -Minderung		- abhängig von der Einzelmaßnahme
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂		- abhängig von der Einzelmaßnahme
Regionale Wertschöpfung	niedrig	abhängig von der Einzelmaßnahme

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Erarbeitung wie auch Priorisierung und Auswahl der Maßnahmen
- Planung und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Zu fördernde Maßnahme muss Teil des Maßnahmenkatalogs des Klimaschutzkonzeptes sein

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu MO 26: Radwegekonzept (Lückenschluss) und aktive

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Kehl

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Radwegekonzept (Insellage Altensteig): Lückenschluss und aktive Bewerbung

Kennzeichnung Aktionsplan: MO 26

Mobilität

Fahrradfahren schont nicht nur das Klima, sondern reduziert den Straßenverkehr, stellt ein neues touristisches Angebot dar und fördert zudem die Gesundheit. Um mehr Bürger zum Gebrauch des Fahrrads zu motivieren, sollen Lücken im aktuellen Radwegenetz geschlossen werden. Hierfür muss zuerst eine Analyse der Lücken wie auch der Notwendigkeit und Machbarkeit zur Schließung erfolgen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	20.000 €	Kosten für Machbarkeitsstudie
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2016	Machbarkeitsstudie
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	-	abhängig vom Gebrauch des neuen Angebots
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	-	abhängig vom Gebrauch des neuen Angebots
Regionale Wertschöpfung	mittel	Beauftragung lokaler Unternehmen, evtl. Reduktion des MIV und Einsparung von Treibstoff

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Analyse der Lücken
- Priorisierung und Machbarkeitsstudie

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Voraussetzung für die Maßnahmenumsetzung:

Bereitstellung benötigter Haushaltsmittel, mangelndes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

zu MO 25: Umsetzung von konkreten Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Lahr

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Prüfung von Verbesserungsmöglichkeiten im ÖPNV

Kennzeichnung Aktionsplan: MO 27

Mobilität

Um die Bürger und Mitarbeiter zu motivieren den ÖPNV verstärkt zu nutzen, müssen Verbesserungsmöglichkeiten im ÖPNV in Betracht gezogen werden. Es soll eine Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten erfolgen und die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen bei den entsprechenden Entscheidungsinstanzen eingefordert werden. Zudem soll eine verstärkte Bewerbung des Angebots erfolgen, sodass die Bürger ein verstärktes Bewusstsein für die Nutzung des ÖPNV erlangen.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	5.000 €	Bereitstellung von Seiten der Stadt
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014	Analysezeitraum
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	200 t CO ₂	abhängig von Maßnahmen und Gebrauch des Angebots
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	1,25 € / t CO ₂	abhängig von Maßnahmen und Gebrauch des Angebots
Regionale Wertschöpfung	mittel	Reduktion des MIV und Einsparung von Treibstoff

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Prüfung und Analyse der Möglichkeiten
- Einforderung der Maßnahmen
- Bewerbung des Angebots

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Hemmnisse:

Beschluss für Durchführung der Maßnahmen, ungenügende Bewerbung des Angebots, mangelndes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Stadt Offenburg

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Prüfung und Etablierung einer zentralen Autogastankstelle in Altensteig

Kennzeichnung Aktionsplan: MO 28

Mobilität

Um die Nutzung von gasbetriebenen Autos zu fördern, soll die Möglichkeit der Einrichtung einer Autogastankstelle an einer zentralen Stelle in Altensteig geprüft und ggf. etabliert werden. Ziel der Maßnahme ist es, Autobesitzer für die Umrüstung auf Gas zu begeistern. Um dies zu erreichen, muss zudem Öffentlichkeitsarbeit und eine aktive Bewerbung der neuen Gastankstelle betrieben werden. Hierbei soll besonderes Augenmerk auf GHD gelegt werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	30.000 €	Kostenabschätzung, Suche nach Investoren sinnvoll, um Eigenanteil zu senken.
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2016	Jahr der Inbetriebnahme
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	200 t CO ₂	abhängig vom Gebrauch des Angebots
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	7,50 € / t CO ₂	abhängig vom Gebrauch des Angebots
Regionale Wertschöpfung	mittel	kostengünstigerer Einkauf von Treibstoff,

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Prüfung der Machbarkeit
- Kontakte zu möglichen Betreibern der Tankstelle
- Planung und Umsetzung

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Bürger, Unternehmen

Hemmnisse:

Ungenügende Bewerbung des Angebots, mangelndes Interesse der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Viele bundesdeutsche Kommunen

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fahrtraining „Spritsparendes Verhalten“ für Stadtverwaltung

Kennzeichnung Aktionsplan: MO 29

Mobilität

Eco-Drive Training-Schulungen lehren ein spritsparendes Verhalten im Straßenverkehr. Kommunen können bei entsprechender Motivation ihrer Mitarbeiter langfristig rund 10-15 % der Treibstoffmenge einsparen (teilweise sind bei Einzelnen Fahrern auch Einsparungen von bis zu 30 % messbar). Nach 1 - 2 Jahren werden die Mitarbeiter erneut geschult, um den Erfolg zu verstetigen. Zusätzlich kann bei kurzen Dienstfahrten zur Nutzung alternativer Verkehrsmittel motiviert werden.

Kennzahlen

Anmerkungen

Erwartete Gesamtkosten	5.000 €	Eco-Drive-Trainings werden vom Land BW gefördert
Kapitalrendite (ROI)	-	nicht gegeben
Amortisationszeit	-	nicht gegeben
Zeitraum der Durchführung	2014 - 2015	Zeitraum des Fahrtrainings
Strom- / Wärmeerzeugung	-	nicht gegeben
CO ₂ -Minderung	20 t CO ₂	durch Senkung des Treibstoffverbrauchs
Investitionen je eingesparte Tonne CO ₂	12,50 € / t CO ₂	abhängig von der zusätzlichen Nutzung durch Verkehrsteilnehmer und tatsächlichen Kosten
Regionale Wertschöpfung	mittel	Verringerung Kapitalabfluss (Treibstoffkosten)

Handlungsschritte / Vorgehensweise:

- Mitarbeiter mit hohen Kilometerleistungen auswählen
- Kursanbieter auswählen
- Eventuell Anreizprogramm überlegen

Akteure:

Stadt Altensteig

Zielgruppen:

Mitarbeiter Stadtverwaltung

Hemmnisse:

Mangelnde Motivation der Zielgruppen

Ergänzende / Verknüpfungen Maßnahmen:

-

Hinweise / vorbildhafte Beispiele:

Landkreis Reutlingen, Gemeinde Wildpoltstried

Teil eines Aktionsplans / Förderung seitens der Kommune / Stadt bereits beschlossen



Bewertung:

erwartetes CO ₂ -Minderungspotenzial	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenhärte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebswirtschaftlichkeit der Maßnahme aus Sicht des Investors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priorität der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>